

Wintersemester 2015/16

AKTUELLES KOLLOQUIUM

Flüchtlingszuwanderung - Herausforderungen für Kommunen



Das Geographische Kolloquium beschäftigt sich im Sommersemester im Rahmen von drei Vortragsterminen mit den aktuellen Herausforderungen an deutsche Städte und Gemeinden, die sich durch die Zuwanderung von Geflüchteten ergeben. Alle Vorträge finden jeweils von 16 bis 18 Uhr in HZO 80 statt.

04. Mai: Ralf Zimmermann-Hegmann (ILS Dortmund) - **Herausforderungen und Chancen der Stadtentwicklung durch Zuwanderung und Flucht**

08. Juni: Prof. Dr. Birgit Glorius (TU Chemnitz) - **Aufnahme und Integration von Geflüchteten auf kommunaler Ebene am Beispiel Sachsens**

06. Juli: Prof. Dr. Jörg Bogumil (RUB) - **Verwaltungshandeln in der Flüchtlingskrise. Vollzugsdefizite und Koordinationschaos im Verwaltungsföderalismus**

[Link zum vollen Programm](#)

PROFIL: PROF. DR. FELDHOFF

Neuer Professor in der Humangeographie: Natürliche Ressourcen und Ostasien



Thomas Feldhoff tritt zum Sommersemester 2016 am Geographischen Institut eine Professur für Humangeographie mit Schwerpunkten im Bereich der Ressourcen- und Ostasienforschung an. Im Fokus seiner Arbeit steht die Analyse von Akteursnetzwerken, politischen Steuerungsprozessen, Raumnutzungskonflikten und zivilgesellschaftlichen Handlungsfeldern in ostasiatischen Kontexten, allen voran in Japan.

[Link zum Volltext.](#)

INHALTSVERZEICHNIS

Publikationen	2
Lehre	2-3
Forschung	4
Personalien	5
Alumni	5

PUBLIKATIONEN

GeoLoge: Hawaii, Norwegen und der Schwarzwald



Schwerpunkt der aktuellen Ausgabe der GeoLoge, der geographischen OpenAccess-Zeitschrift, ist die fachliche Aufarbeitung von drei Exkursionen mit den Zielen Hawaii, Norwegen und dem Schwarzwald. Ergänzend wird das Buch „Global Change“ von Rüdiger Glaser rezensiert.

Das seit einiger Zeit neue Team der GeoLoge-Redaktion bietet inzwischen auch Sprechstunden an, um Studierende beim Verfassen von Fachartikeln zu beraten.

[Link zum Volltext](#)

LEHRE

Novum in der Geographie: Studiengangsmanager eingestellt



Seit diesem Wintersemester besetzt Dr. Dennis Edler die von Studierenden wie Lehrenden lang ersehnte Stelle des Studiengangsmanagers für die Bachelor-Studiengänge sowie den TuL-Master. Aufgabe eines Studiengangsmanagers ist es, die Koordination aller Akteure und Aktivitäten, die den Studiengang berühren, zu optimieren, Studierende zu beraten, Lehrende zu informieren und den Studiengang hochschulintern und -extern in der Öffentlichkeit zu vertreten. In einem Interview erläutert er seine Aufgaben und Pläne.

[Link zum Interview](#)

Vom forschenden Lernen zu praxisorientierten Abschlussarbeiten

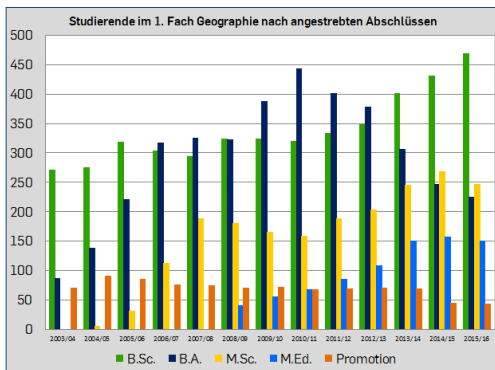


Im Mittelpunkt der Ansprache des Dekans stand bei der diesjährigen akademischen Abschlussfeier das "forschende Lernen". Wie wichtig die frühe Einbindung von Studierenden in Forschung und Praxis ist, wurde auch bei der Vergabe der Preise deutlich: So ging der Praxispreis für Geowissenschaften in diesem Jahr an den Geographen Daniel Tobias Hofmann. Er hat sich in seiner Masterarbeit (M. Sc.) damit auseinandergesetzt, wie OpenStreetMap-Daten als offline-Anwendungen dem Brand- und Katastrophenschutz zugänglich gemacht werden können.

[Link zum Volltext](#)

LEHRE

Der B.Sc.-Studiengang gewinnt an Bedeutung



Die aktuellen Studierendenzahlen belegen eine Veränderung im Verhältnis von B.A. und B.Sc.-Studierenden. Noch vor wenigen Jahren strebte die Mehrzahl der Bachelor-Studenten den B.A. an, nun ist es der B.Sc. Während vor fünf Jahren noch 41% der Studierenden den B.A. anstrebten, sind es nun nur noch 20%, während 41% für den B.Sc. eingeschrieben sind.

[Link zum Volltext](#)

Absage der Istanbul-Exkursion wegen Terrorgefahr



Nach der Wiederholung von Bombenanschlägen in der Türkei hat sich die Leitung des Geographischen Instituts entschieden, die für die erste Aprilwoche geplante Bachelor-Exkursion nach Istanbul abzusagen. Kurzfristig wurde nun umgeplant und die Gruppe fährt - nach wie vor unter Leitung von Dr. Astrid Seckelmann - nach Berlin statt nach Istanbul.

[Link zum Volltext](#)

Bedeutung von Studierenden für die Bochumer Innenstadt überschätzt



Die erwarteten positiven Wirkungen auf den Einzelhandel und die Belebung der City durch die Ansiedlung von RUB-Räumlichkeiten in der Innenstadt sind noch nicht im erhofften Maße eingetreten. Das ist das Ergebnis eines studentischen Forschungsprojektes, das im vergangenen Studienjahr unter dem Titel "Studis and the City: Die Ruhr-Universität als Motor der Innenstadtentwicklung in Bochum?" von 15 Studierenden unter Leitung von Prof. Kiese durchgeführt wurde. Die Ergebnisse sind zusammenfassend in der Februarausgabe der IHK-Zeitschrift "Wirtschaft im Revier" veröffentlicht.

[Link zur Zeitschrift](#)

FORSCHUNG

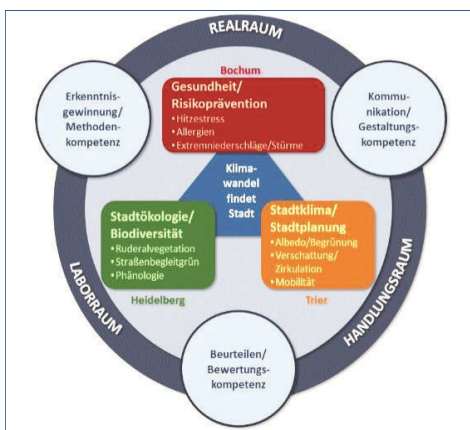
Prof. Pflitsch mit National Geographic auf dem Mount Rainier



In über 4400 m Höhe Langzeitmessungen von Luftströmungen in Eishöhlen durchzuführen - das war eines der Ziele der Expedition, an der Prof. Andreas Pflitsch im August 2015 teilgenommen hat. Die Gletscherhöhlen im Krater des Mt. Rainier im US-Bundesstaat Washington waren das Ziel. Wie groß sind sie? Wie sind sie entstanden? Verändern sie sich? Gibt es dort Leben? Ein Team von insgesamt 12 Wissenschaftlern, finanziert von National Geographic und anderen Sponsoren, haben sich diesen Fragen gestellt.

[Link zum Volltext](#)

Klimawandel findet Stadt



Prof. Dr. Karl-Heinz Otto beginnt in Kooperation mit der Universität Trier (Prof. Dr. Leif Mönter) und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Prof. Dr. Alexander Siegmund) ein Projekt zur Analyse der Bedeutung des Klimawandels in städtischen Räumen. Im Mittelpunkt steht das entdeckende und forschende Lernen durch Schülerinnen und Schüler, die an den drei unterschiedlichen Standorten die Bewertung von Klimafolgen und Anpassungsstrategien vornehmen. Das Projekt wird von der Bundesstiftung Umwelt mit 370.000 Euro gefördert. Es hat eine Laufzeit von drei Jahren.

[Link zum Volltext](#)

Christian Hundt in Global Young Faculty aufgenommen



Dr. Christian Hundt zählt zu den 55 jungen Nachwuchswissenschaftler/innen von den Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen sowie von vier außeruniversitären Forschungsinstituten an der Ruhr, die vom Mercator Research Center Ruhr für die Global Young Faculty IV ausgewählt wurden.

[Link zum Volltext](#)

PERSONALIA

Strukturelle und individuelle Veränderungen zum Sommersemester

Das zurückliegende Winter- und das kommende Sommersemester bringen strukturelle Veränderungen im Personalbestand des Geographischen Instituts mit sich: Eine neue Professur (Humangeographie, s.u.) und eine Juniorprofessur (Didaktik, noch nicht besetzt) wurden eingerichtet und die Stelle eines Studiengangsmanagers geschaffen (s.o.). Darüber hinaus gab es in fast allen Arbeitsgruppen Bewegung.

Seit dem 1. April ist **Prof. Thomas Feldhoff** hat als neuer Professor in der Humangeographie tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Ressourcen- und Ostasienforschung (s. ausführliche Vorstellung).

Dr. Dennis Edler ist seit dem Wintersemester der neue Studiengangsmanager des Geographischen Instituts (s.o.), ist darüber hinaus aber auch weiter forschend und lehrend in der AG Geomatik tätig.

Als Bibliotheksaufsicht neu eingestellt wurde **Petra Bakera** – eine Ehemalige des Geographischen Instituts, die schon seit vielen Jahren in der Fachbibliothek mitgearbeitet hat und dadurch schnell sachkundig die Tätigkeit aufnehmen konnte.

AG Bodenkunde: **Dr. Stefanie Heinze** ist hier nach Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin nun als Akademische Rätin tätig.

AG Landschaftsökologie und Biogeographie: Nach jahrzehntelanger Lehrtätigkeit hat sich **Honorarprofessor Otto Sporbeck** aus dem aktiven Dienst im Geographischen Institut zurückgezogen. Gleichzeitig gibt es zwei neue wissenschaftliche Mitarbeiter: **Tobias Scholz** und **Dominik Jablotschkin**.

AG Höhlen- und U-Bahn-Klimatologie: **Christane Grebe** ergänzt das Team als wissenschaftliche Mitarbeiterin.

AG Stadt- und Regionalökonomie: Nach der Vertretung einer Professur an der TU Dortmund kehrt **Dr. Christian Hundt** in die Bochumer AG zurück. Zudem haben **Björn Zucknick** und **Elena Schlich** bereits im Wintersemester und **Linus Holtermann** zum Sommersemester ihre Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiter aufgenommen.

AG Metropolenforschung: **Dr. Mario Reimer** hat die Vertretungsprofessur (von Professorin Hohn, die weiterhin im Rektorat tätig ist) beendet und ist jetzt wieder ausschließlich am ILS tätig. **Mona Ende** beginnt zum Sommersemester als neue wissenschaftliche Mitarbeiterin.

AG Sozialgeographie: **Astrid Messer** hat das Geographische Institut verlassen und arbeitet nun beim Verein „Familiengerechte Kommune“. Dafür tritt **Thomas Nader** als wissenschaftlicher Mitarbeiter ihre Nachfolge an.

AG Geomatik: Hier ist **Anne-Katrin-Bestgen** als wissenschaftliche Mitarbeiterin eingestiegen.

ALUMNI

Wechsel der Alumni-Beauftragten

Die Aufgabe der Betreuung der Alumni des Geographischen Institutes wurde von Dipl.-Geogr. Astrid Messer an Dr. Astrid Seckelmann übertragen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Geographisches Institut der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum

Redaktion: Dr. Astrid Seckelmann, Tel.: 0234/3224789, astrid.seckelmann@rub.de

Layout: Christian Zielinski